

Steinerne Zeugen

des nationalsozialistischen Unheilregimes

Drei Seiten der gleichen Medaille
Die Konzentrationslager Flossenbürg und Hersbruck und das
Nürnberger Reichsparteitagsgelände

**2 X
Touren!**



Das KZ Flossenbürg und das KZ-Außenlager Hersbruck

Samstag, 13. Juli 2024
8.00 – 17.30 Uhr

Ganztägige Busfahrt:
Abfahrt vor dem Gewerkschaftshaus,
Am Kornmarkt 5 - 7

Das KZ-Flossenbürg mit seinen 80 Außenlagern war das zweitgrößte KZ in Bayern. Gegründet 1938 als eines von vier Lagern zur Ausbeutung der Granitvorkommen. Die menschliche Arbeitskraft war dort nichts wert! Im KZ Flossenbürg und seinen Außenlagern starben ca. 30.000 Menschen an den unmenschlichen Arbeits- und Lebensbedingungen. Wir begehen den Appellplatz, das Tal des Todes, den Haftbereich der Sonderhäftlinge des 20. Juli und besuchen die hervorragende Ausstellung. Rundgang: ca. 120 Minuten, www.gedenkstaette-flossenbuerg.de/de/

Das Außenlager in Hersbruck wurde 1944 als Arbeitslager gegründet um in dem nahen Höhenzug Houbirg ein großes Stollensystem zur Auslagerung der Flugzeugmotoren von BMW zu graben. Das KZ hatte die höchste Sterberate aller bayerischen KZ's. Insgesamt starben dort ca. 3.900 von 10.000 Häftlingen. Das KZ wurde eine lange Zeit von den Bürgern und den Politikern vor Ort verschwiegen, bis u.a. die bayerische DGB-Jugend 1983 nach heftigen Auseinandersetzungen einen Gedenkstein auf dem Lagergelände setzte. www.bayern.museum-digital.de/object/2565

Wir begehen das Gelände des Lagers, besuchen den Dokumentationskubus mit den Lebensläufen von fast allen inhaftierten Menschen. Der Aufbau und Betrieb des KZ Hersbruck wird anhand von Dokumentationsmaterial erläutert. Anschließend fahren wir nach Happurg und gehen zu den Stolleneingängen. www.kz-hersbruck-info.de/

Leitung: Klaus Petersen

Für diese Bustour bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 08. Juli 2024 an: Bildung.mfr@verdi.de



Tour 1

Orte der Täter und der Opfer

Steinerne Zeugen

des nationalsozialistischen Unheilregimes

Tour 2

Orte der Täter

Das ehemalige Reichsparteitagsgelände

Mittwoch, 26. Juni 2024
16.30 Uhr – 19 Uhr

Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle
Luitpoldhain
Dauer: ca. 150 Minuten

Mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände haben wir in Nürnberg eines der bedeutendsten Relikte der größtenwahnsinnigen nationalistischen Kulissenarchitektur. Im Rahmen eines Rundgangs über das weitläufige Gelände sprechen wir über die Funktion und Wirkung dieser Propagandaschau und darüber, wie die Stadt Nürnberg mit diesem nationalsozialistischen Erbe heute umgeht.

Leitung: Gudrun Frank

Wir legen ca. 4,5 km zu Fuß zurück.
Anmeldung: Bildung.mfr@verdi.de

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei. Bitte zieht feste Schuhe an!



Ver.di Bezirk Mittelfranken, Timo Klein
Kornmarkt 5 – 7, 90402 Nürnberg,
Bildung.mfr@verdi.de

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**